

Inhalt

Tabellenverzeichnis.....	9
Abbildungsverzeichnis.....	II
1. Einleitung.....	17
1.1. Forschungsproblem.....	17
1.2. Vorgehensweise.....	19
2. Klassische Bestimmungsfaktoren des Wahlverhaltens im sozialpsychologischen Modell.....	23
2.1. Vorüberlegungen.....	23
2.2. Symmetrie der Erklärungsgewichte: „The Voter Decides“.....	24
2.3. Asymmetrie der Erklärungsgewichte: „The American Voter“.....	33
2.4. Erweiterungen - Kritik ~ Diskussionen.....	50
3. Dimensionen sozialpsychologischen Wandels: „Trends in Voting Behavior“....	57
3.1. Vorüberlegungen: Sozialer Wandel, Modernisierung.....	57
3.2. Die Bedeutung langfristiger Parteiloyalitäten für das Wahlverhalten.....	61
3.2.1. Vorüberlegungen: Dealignment.....	61
3.2.2. Sozialer Wandel und Dealignment: Erklärungsansätze.....	65
3.2.2.1. Konfliktlinienmodell.....	65
3.2.2.2. Funktionaler Erklärungsansatz.....	69
3.2.2.3. Ein weiterer Erklärungsansatz.....	72
3.2.3. Dealignment: Empirische Befunde.....	73
3.2.4. Implikationen für das Wahlverhalten.....	77
3.3. Die Bedeutung kurzfristiger Bestimmungsfaktoren für das Wahlverhalten.....	80
3.3.1. Vorüberlegungen: „The Flow of Current Information“.....	80
3.3.2. Medienexpansion und moderne politische (Wahlkampf-) Kommunikation.....	83
3.3.3. Medieneinflüsse und Wahlkampfeffekte im sozialpsychologischen Modell.....	91
3.3.4. Informierung und Informiertheit - Potentiale für das „Issue Voting“?.....	95
3.3.4.1. Der informierte sachfragenorientierte Wähler: „The Old Look“?.....	96

3.3.4.2.	Sachfragenorientiertes Wahlverhalten: „A New Look“!	101
3.3.4.3.	Implikationen für das Wahlverhalten	103
3.3.5.	Personalisierung - Potentiale für das „Candidate Voting“?	105
3.3.5.1.	Personalisierte Wahlkampfkommunikation und Medienberichterstattung	106
3.3.5.2.	Personalisiertes Wahlverhalten	110
3.4.	Implikationen: Der Wähler in der Mediendemokratie	116
4.	Die situationsspezifische Dimension des Wählens: „Unique due to Constellation“	119
4.1.	Vorüberlegungen	119
4.2.	Situationsspezifische Einflüsse im ursprünglichen sozialpsycho- logischen Modell	120
4.3.	Systematisierung und Begriffsklärung	126
4.4.	Exkurs: Institutioneller Kontext	132
4.5.	Wahlspezifische politische Konstellationen: Fünf Bundestagswahlen im vereinigten Deutschland	140
4.5.1.	Vorüberlegungen	140
4.5.2.	Die erste gesamtdeutsche Bundestagswahl: Nur eine Frage der Einheit?	141
4.5.3.	Die Bundestagswahl 1994: Ökonomische Themen im Superwahljahr	150
4.5.4.	Die Bundestagswahl 1998: Personalisierter Wechsel?	158
4.5.5.	Die Bundestagswahl 2002: Ein Kanzlerduell und zwei Sommerthemen	166
4.5.6.	Die unerwartete Bundestagswahl 2005	177
5.	Fünf gesamtdeutsche Bundestagswahlen: Datenbasis, Analysestrategie und Indikatoren	189
5.1.	Vorüberlegungen: „Trends and Constellations“	189
5.2.	Datenbasis	192
5.2.1.	Querschnittsdaten	192
5.2.2.	Paneldaten	193
5.3.	Analysestrategie: Trenddesign und Paneldesign	194
5.4.	Indikatoren und Methoden	199
6.	Empirische Analyse: Klassische Bestimmungsfaktoren des Wahlverhaltens im Wandel?	201

6.1. Klassische Bestimmungsfaktoren des Wahlverhaltens im kollektiven Wandel.....	201
6.1.1. Direkte Effekte der Parteiidentifikation, Sachfragenkompetenz und Kanzlerpräferenz auf das Wahlverhalten 1990-2005.....	201
6.1.2. Exkurs: Kandidatensympathie und Kanzlerpräferenz.....	216
6.1.3. Erklärungsleistungen im sozialpsychologischen Modell.....	226
6.1.4. Zusammenfassung: Kollektiver Wandel.....	241
6.2. Klassische Bestimmungsfaktoren des Wahlverhaltens im individuellen Wandel.....	244
6.2.1. Vorüberlegungen.....	244
6.2.2. Individueller Wandel im Zwei-Wellen-Panel.....	245
6.2.2.1. Direkte Effekte der Parteiidentifikation, Sachfragenkompetenz und Kanzlerpräferenz auf das Wahlverhalten 1994-2005.....	245
6.2.2.2. Zusammenfassung: Individueller Wandel im Zwei-Wellen-Panel.....	261
6.2.3. Individueller Wandel im Drei-Wellen-Panel.....	262
6.2.3.1. Direkte Effekte: Eine zusammenfassende Darstellung... ..	262
6.2.3.2. Direkte und indirekte Effekte: Ein Kausalmodell.....	265
6.2.3.2.1. Modellspezifikation.....	265
6.2.3.2.2. Modellgüte und Erklärungsleistungen.....	269
6.2.3.2.3. Direkte und indirekte Effekte der Parteiidentifikation, Sachfragenkompetenz und Kanzlerpräferenz auf das Wahlverhalten 1994-2005.....	274
6.2.3.3. Zusammenfassung: Individueller Wandel im Drei-Wellen-Panel.....	284
7. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	287
7.1. Ergebnisse: „Less Trends, More Constellations?“.....	287
7.2. Implikationen für die weitere Forschung.....	294
Anhang.....	297
Anhang A: Ergänzende Tabellen.....	297
Anhang B: Ergänzende Abbildungen.....	316
Anhang C: Datensätze, Fragewortlaute und Codierungen.....	331
Literatur.....	345